

Vortragsankündigung

Psychologischen Forschungskolloquium
Graduate School der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Alexander Heßlein
Pädagogische Hochschule Weingarten

Selbstverbalisation und Metakognition im Lernprozess

Zur Bedeutung der Inneren Sprache im Rahmen der kognitiven Selbstkontrolle
im (Lern-) Denkprozess.

Donnerstag, 12. Dezember 2024, 14:15 – 15:45

Schlossbau S. 2.32

Abstract:

Metakognitionen spielen im Prozess des (Selbstgesteuerten-) Lernens eine entscheidende Rolle. Frühe Arbeiten von Wygotski sowie Lurija aufgreifend lassen annehmen, dass Selbstverbalisation eine intermittierende supportive Rolle bei kognitiven Prozessen im Lern- Denkprozess spielen kann. Dies wird gestützt durch erste Befunde von Hurlburt (2017) sowie Fernyhough (2011), die auf das Vorhandensein eines „Inneren Dialoges“ und dessen Relevanz für die Verhaltenssteuerung verweisen. Zugleich bestehen wenig Erkenntnisse darüber, welche Rolle Selbstverbalisation in Lernprozessen spielt und wie diese die Steuerung des Lernprozesses unterstützen kann. Im Vortrag werden die Entwicklung eines Befragungsinstruments (SV.-I.-L) sowie erste Befunde zu dessen Validität präsentiert. Spezifischer werden Zusammenhänge einer Selbstverbalisation im Lernprozess mit Dimensionen des Selbstgesteuerten Lernens (Konrad, 2018), Dimensionen der Metakognitiven Bewusstheit (Schraw & Dennison, 1994) sowie Lebenszufriedenheit, Selbstwirksamkeitserleben und Autonomiebedürfnis aufgezeigt.

Herzlich eingeladen sind sämtliche Kolleginnen und Kollegen sowie Studierende der HS Ravensburg-Weingarten sowie der PH Weingarten und weitere Interessierte